

Beethovens Donnerwetter

(ein Bericht von Felix Frühsammer, Klasse 4)

Letzten Freitag (22.10.2021) spielte für uns ein Streichsextett eine Theateraufführung. Es war „Beethovens Donnerwetter“.

Am Anfang spielten sie Musik. Plötzlich sagte ein Mann: „Lina, wir hören hier klassische Musik und du spielst mit dem Ding!“

„Papa, erstens ist das kein Ding, sondern ein Tablet. Zweitens informiere ich mich hier über Ludwig van Beethoven.“, antwortete Lina. Plötzlich stand sie auf und ging direkt in das Notenarchiv.

Dort traf sie einen Mann, der sich als Beethoven herausstellte. Er erklärte uns, warum er die Sätze der 6. Sinfonie so genannt hat. Danach wurde der Satz immer vorgespielt. Bei dem Satz „Das Gewitter“ mussten wir mit den Händen den Regen nachmachen und mit den Füßen den Donner.

Danach spielten drei Instrumente die Vögel Nachtigall, Wachtel und Kuckuck. Im darauffolgenden Satz waren die Vögel am Ende zu hören. Es wurden anschließend noch ein paar Sätze gespielt.

Zum Schluss haben sich alle noch verabschiedet und die Schauspieler wurden mit richtigem Namen vorgestellt.

Wir fanden es alle sehr schön und hoffen, dass wir irgendwann nochmal so ein tolles Stück vorgespielt bekommen.

